

## Liste der an die anatomische Anstalt seit dem Jahr 1883 gelangten Geschenke.

Mit der Eröffnung des anatomischen Institutes in dem neuen und zweckmässig eingerichteten Gebäude im Vesalianum zu Beginn des Sommersemesters 1885 erhielt die Sammlung mehrere werthvolle Geschenke, die hier Erwähnung verdienen.

Von Herrn Prof. Dr. W. His in Leipzig:

1. Eine Reihe anatomischer Präparate über die Lage der Organe in dem menschlichen Körper in natürlicher Grösse in Gyps ausgeführt.

2. Eine Reihe von 12 Wachspräparaten über die Entwicklung des menschlichen Herzens, die auf Grund seiner Untersuchungen in Freiburg i./Br. nach seinen Modellen hergestellt wurden.

3. Die Anatomie menschlicher Embryonen in acht Wachsmodellen, ebenfalls nach seinen Angaben ausgeführt.

4. Das grosse Werk: Die Anatomie menschlicher Embryonen, vollendet Leipzig 1885. <sup>1)</sup>

Von Herrn Prof. Dr. M. Roth, die Füllungen eines Schrankes, in welchem das von Vesal angefertigte Skelett, dann die von Felix Platter hergestellten Skelette eines Weibes, eines Kindes und eines Affen durch beinahe 3 Jahrhunderte aufbewahrt waren. Sie zeigen in Goldschrift auf dunkelgrünem Grund lateinische Verse, welche sich auf die Anfertigung der Skelette, auf die Zeit ihrer Anstellung u. s. w. beziehen. Für die Geschichte unserer Universität, die in so hervorragender Weise an der Umgestaltung des ganzen anatomischen Studiums in jener Epoche theilgenommen hat, für die Arbeiten Vesals in Basel, <sup>2)</sup> der im Mai 1543

<sup>1)</sup> Siehe hierüber Kollmann, Verhandlungen der Naturf. Ges. in Basel. Bd. VIII., Heft 3.

<sup>2)</sup> Siehe hierüber M. Roth, Andreas Vesalius in Basel, Beiträge zur vaterländischen Geschichte, herausgegeben von der historisch-antiquarischen Gesellschaft zu Basel. N. F. Bd. II., Heft 2.

die oft besprochene anatomische Demonstration abhielt, sind diese Reliquien von hoher Bedeutung. Sie sind im Auftrag des Herrn Prof. Dr. Roth sauber gefasst, renovirt und in dem Sprechzimmer der Anatomie aufgehängt worden.

**1886.** Von Herrn Dr. med. Reidhaar in Basel: Kopf eines Mannes mit Riesenwuchs; der Schädel wurde später (1887) der pathologisch-anatomischen Sammlung übergeben, und ist ein ausgezeichnetes Beispiel dieser merkwürdigen Krankheit. Die Pneumatisation ist an diesem Objekt ausserordentlich weit vorgeschritten, die Sinus frontales haben das Dach der Augenhöhle sehr stark pneumatisirt. Der Schädel zeigt dabei eine gleichmässige Zunahme aller Dimensionen, besonders auffallend an den Augen — den Nasenhöhlen und an dem Unterkiefer. Die Körperhöhe des Mannes soll 2 Meter betragen haben. Nach einem vorhandenen Schuh des Regennass unterliegt es keinem Zweifel, dass auch Akromegalie bestanden hat. Der Riesenwuchs soll erst mit dem 20. Jahr begonnen haben.

**1886.** Von † Herrn Dr. med. Ch. Passavant: Schädel eines Weibes von der Westküste Afrikas, von Corisco, ausgezeichnet durch einen wahrhaft erschreckenden Prognathismus.

**1886.** Herr Dr. von Fellenberg, Direktor des antiquarisch-archäologischen Museums von Bern, hat einen Theil der in Elisried ausgegrabenen Schädel geschenkt.

Seit **1887** darf die anatomische Anstalt eine kleine Bibliothek ihr eigen nennen. Aus dem Nachlasse des † Herrn Prof. Miescher-His wurden werthvolle anatomische und entwicklungsgeschichtliche Werke der Anatomie überlassen, ebenso haben die Angehörigen des in Honolulu 1887 verstorbenen Herrn Dr. Charles Passavant mit vielen Werken unsere Bibliothek bereichert. Ferner hat die Titl. Bibliotheks-Commission einige Doubletten abgetreten. So ist ein kleiner Bestand von Büchern zur Hand, wie das unerlässlich nothwendig ist, sobald neben den rein anatomischen Vorlesungen auch sogen. Seminararbeiten eingeführt sind.

**1888.** Von † Herrn Dr. Schild von Solothurn zwei Schädel aus dem Grabfeld bei Grenchen (siehe oben).

**1890.** Von Herrn Prof. Dr. M. v. Lenhossék: Drei Schädel von Sumatra, und zwar von Leuten vom Stamme der Atjehs die im Kampfe gegen die Holländer im Krieg vom Jahre 1879 gefallen sind.

- Von Herrn Prof. Dr. Testut in Lyon, Gypsabguss des Schädels eines diluvialen Menschen. L'homme quaternaire de Chancelade (Dordogne).<sup>1)</sup>
1890. Von Miss Elizabeth Thompson Science Found aus Boston U. S. A. 150 Dollar für embryologische Untersuchungen.
1891. Von Herrn Dr. B. Hagen, Direktor des Krankenhauses in Deli Sumatra: Embryonen von Cercopithecus cynomolgus.
1891. Von den HH. Dr. Fritz und Paul Sarasin einen Embryo von Semnopithecus presbytes.

Mit werthvollem wissenschaftlichem Material haben ferner die Anatomie unterstützt, die HH. Collegen Amsler Ch. (Wildegg), Aepli (St. Gallen), † Baader (Basel), Bachmann (Reiden), Beck (Mengen), Bider, Buri, Bohny (Basel), Christen (Olten), Fehling (Basel), Fritsche (Glarus), Fröhlich, Haffter (Frauenfeld), Hagen (Basel), Hagen B. (Sumatra), Handschin (Gelterkinden), Hoessli (St. Moritz), Hoffmann (Basel), Kaeppli (Sursee), Kuhn (St. Gallen), Kunz (Liestal), Massini (Basel), Mayenfeld F. (Graubünden), Munzinger (Olten), Nienhaus, Oeri (Basel), Perroulaz (Bulle), Rappaz (Vitznau), Rauch (Basel), Rösl J. (Pfaffnau), Roth M. (Basel), Roth O. (St. Gallen), Rosenburger (Basel), Schlatter (Zurzach), von Sury-Bienz, Streckeisen (Basel), Stocker (Grosswangen), Tramèr (Basel), Wannier (Rodorsdorf), Widmer (Basel).

Allen diesen Herren sei hiemit der verbindlichste Dank öffentlich ausgesprochen und die Bitte um ihr ferneres Wohlwollen beigefügt.

---

<sup>1)</sup> Testut, Travaux du Laboratoire d'Anatomie de la Faculté de Méd. Lyon 1889. 8°. Mit 14 Tafeln und 4 Photographien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [10\\_1895](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Liste der an die anatomische Anstalt seit dem Jahr 1883 gelangten Geschenke 34-36](#)